



1. Die Versammlung ist dafür da, dass die Einwohner und Einwohnerinnen von Rüsseldorf informiert werden über das, was in Rüsseldorf passiert. Zum Beispiel, wer was über das Jugendzentrum denkt. Sie können sich dadurch ihre eigene Meinung darüber bilden.
2. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister leitet die Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner. Er oder sie erlaubt den Teilnehmenden, zu reden.
3. Es redet immer nur eine oder einer.
4. In der Versammlung dürfen keine Entscheidungen getroffen werden - das passiert in der Ratssitzung. Aber es darf nach einem „Meinungsbild“ gefragt werden, d.h., dass alle sagen, was sie denken, und man daran sehen kann, wie die Stimmung in der Stadt ist: Eher für oder eher gegen das Jugendzentrum.